



1. Ausschreibungen
2. Rennmeldungen, Haftung und Anmeldung der Läufer
3. Nenn Gelder und Liftpreise
4. Klasseneinteilung
5. Rennabwicklung und Reglementierungen
6. Siegerehrung
7. Wertungen
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Sonstiges

1. Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sind im Terminkalender des Skiverband Oberland e.V. und im Internet unter www.skiverband-oberland.de zu finden.

2. Renn- & Anmeldung der Läufer

2.1. Rennmeldung

Die Rennmeldungen werden über www.raceengine.de abgewickelt. Die entsprechenden Zugangsdaten sind den Verantwortlichen der Vereine bekannt. Ansprechpartner ist hierfür Andreas Schmid.

Wir weisen darauf hin, dass Nachmeldungen nicht möglich sind. Meldeschluss ist für alle Rennen, die am Freitag bzw. am Samstag stattfinden, der vorhergehende Donnerstag bis 9 Uhr. Für alle Rennen die am Sonntag stattfinden, der vorhergehende Freitag bis 9 Uhr.

Für jede Ausschreibung eines DSV-Schülerpunkterennens gilt folgender Passus:

2.2 Haftung:

1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV):

In der DSV Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Ath-

leten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine

Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

ACHTUNG: Der für die Meldung verantwortliche Funktionär oder Trainer muss in eigenem Interesse unbedingt die Startpässe bzw. Athletenerklärungen seiner gemeldeten Aktiven vorliegen haben. Er versichert dies mit der Meldung und ist somit verantwortlich für das Existieren einer gültig unterschriebenen Athletenerklärung bzw. eines Startpasses des jeweiligen Sportlers.

2.3. Anmeldung der Läufer

2.3.1 U6- U10

- mit Code-Nummern über www.raceengine.de

2.3.2 U12

- Bestellung der Race-Card beim BSV (einmalig – gültig bis zum 18.LJ)
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherskiverband.de>
- Status Breitensport. (DSV-ID)

2.3.3 U14 - U16

- Bestellung der Race-Card beim BSV
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherskiverband.de>

Zusätzliche Informationen sind unter www.deutscherskiverband.de -> Leis-

tungssport alpin -> Ergebnisse/Punktlisten -> Neuanmeldung DSV-Schülerpunktliste zu finden.

2.3.3 U18-U21

Alle Läuferinnen und Läufer, die am Saisonende altersbedingt von U16 in die U18 wechseln erhalten in der DSV Rennverwaltung automatisch den Status „Breitensportler“. Beabsichtigen die Athleten in der neuen Saison an DSV Punkterennen teilzunehmen, so müssen sie durch ein Häkchen wieder zu „Leistungssportlern“ gemacht werden. Dieser Vorgang kostet für jede Saison 15,-€ pro Läufer.

3. Nenn Gelder und Liftpreise

3.1. Nenn Gelder

Das Nenn Geld für das jeweilige Rennen wird vom Skiverband Oberland e.V. nach Auswertung per SEPA-Lastschrift unter Verwendung des auf Raceengine hinterlegten SEPA-Mandats eingezogen. Das Einverständnis des meldenden Vereins zum Lastschrifteinzug der Nenn Gelder durch den Skiverband Oberland e.V. wird mit Abgabe der Rennmeldung erklärt.

Die Höhe des Nenn Geldes pro Teilnehmer richtet sich nach der Anzahl der Starter des jeweiligen Vereins.

Starter	SVO-Vereine	Nicht SVO Vereine
1 – 4	9,00 €	13,00 €
5 – 9	8,50 €	13,00 €
10 – 14	8,00 €	13,00 €
15 – 19	7,50 €	13,00 €
20 –	7,00 €	13,00 €

Die Einstufung erfolgt nach der Anzahl der tatsächlich an den Start gegangenen Läufer. Berechnet werden jedoch alle gemeldeten Teilnehmer.



Beispiel:

Ein Verein meldet zu einem Rennen 10 Teilnehmer. Am Renntag gehen jedoch nur 9 Läufer an den Start. Der Skiverband Oberland e.V. bucht nach Auswertung der Ergebnisliste 10 X 8,50 €, also 85 € an Nenngeldern vom Vereinskonto unter Angabe der Rennnummer ab.

Nicht abgegebene Startnummern werden dem jeweiligen Verein mit 25,- € berechnet.

Der ausrichtende Verein erhält vom Skiverband einen Organisationszuschuss. Die Höhe ist aufwandsbezogen und wird jedes Jahr neu festgelegt.

3.2. Liftpreise

Die veranstaltenden Vereine sollten mit den Liftbesitzern Liftpreise aushandeln, die € 12,00 für die Läufer- Tageskarte nicht übersteigen. Ab 6 Aktive sollte ein Trainer frei sein.

4. Klasseneinteilung

Die Jahrgänge starten in folgenden Klassen:

U6	JG. 09	Ziener Cup
U7	JG. 08	Ziener Cup
U8	JG. 07	Ziener Cup
U9	JG. 06	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U10	JG. 05	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U11	JG. 04	Sparkassen-Cup
U12	JG. 03	Sparkassen-Cup
U14	JG. 01/02	Hexal-Cup
U16	JG. 00/99	Hexal-Cup
U18/U21	JG. 98 - 94	Hexal-Cup-Jugendwertung

5. Rennabwicklung & Reglementierungen

5.1 Rennserien

5.1.1 Ziener Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge 2009;

2008; 2007; 2006; 2005; Buben und Mädchen jeweils aus der in der Ausschreibung festgelegten Region (Ost, Mitte, West). Eine Startberechtigung an jüngere Jahrgänge sollte nicht vergeben werden.

Der Wettbewerb kann in zwei Durchgängen ausgetragen werden. Es wird jedoch empfohlen anstatt des ersten Durchgangs eine Rennvorbereitung durch gemeinsames Einfahren in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Übungen und Aufgabenstellungen durch die Trainer angeboten werden. Im Vordergrund soll der ein gemeinsamer Skitag stehen!

Wertung:

Wenn zwei Durchgänge ausgetragen werden, wird das bessere Ergebnis gewertet. „Best of Two“

Jede Klasse (U6- U10) wird einzeln und getrennt in Buben und Mädchen gewertet.

5.1.2 Intersport-Utzinger-Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

1. Durchgang:

U9	Mädchen	Jg. 2006	gelost
U9	Buben	Jg. 2006	gelost
U10	Mädchen	Jg. 2005	gelost
U10	Buben	Jg. 2005	gelost

2. Durchgang:

Es wird innerhalb der Gruppen die Startreihenfolge des 1. Durchgangs umgedreht.

Wertung:

„Best of Two“ falls es die Bedingungen ermöglichen, beide Durchgänge ohne Umsetzen zu fahren. Sollten die Pistenbedingungen ein Umsetzen zwingend erfordern, wird das Ergebnis beider Durchgänge gewertet. Diese Entscheidung ist

unmittelbar (z.B. nach der Besichtigung) vor dem Start des 1. Durchgangs zu treffen.

Parallelsalom-Qualifikation:

Die Besten 8 (1-8) pro Gruppe laut der aktuellen Rangliste der Utzingerwertung nach Abzug eines Streichresultats.

5.1.3 Sparkassen-Cup:

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

1. Durchgang:

U11	Mädchen	Jg. 2004	gelost
U11	Buben	Jg. 2004	gelost
U12	Mädchen	Jg. 2003	gelost
U12	Buben	Jg. 2003	gelost

2. Durchgang:

Startreihenfolge ist jahrgangsmäßig, wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgangs in umgekehrter Reihenfolge starten, die weitere Reihenfolge erfolgt nach der Platzierung des 1. Durchgangs.

DSV U12 Cup:

Einige Rennen die vom SVO ausgetragen werden, zählen zur Wertung „Sparkassen-Cup“ (siehe Ausschreibung) das Reglement wird in diesem Falle vom DSV vorgegeben. http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

Siegerehrung:

Bei einer kombinierten Veranstaltung findet im Anschluss an die DSV U12 Cup Siegerehrung eine gesonderte Siegerehrung der Sparkassenwertung statt.

Parallelsalom Qualifikation:

Die Besten 8 (1-8) pro Gruppe laut der aktuellen Rangliste der Sparkassenwertung nach Abzug eines Streichresultats.

5.1.4 Hexal-Cup

Der Hexal-Cup wird für die DSV-Schülerrangliste gewertet. In der Folge sind auch Aktive, die nicht aus dem Skiverband Oberland sind, startberechtigt. Es besteht jedoch eine Teilnahmebeschränkung für Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs laut Reglement. Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs muss über die jeweiligen meldeverantwortlichen gemeldet.

Es gilt das Regelwerk des DSV. http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html (Reglement DSV Schülerpunkterennen 2014/2015)

1. Durchgang:

U18/U21	Mädchen	Jg. 98 - 94	gelost
U18/U21	Buben	Jg. 98 - 94	gelost
U14	Mädchen	Jg. 02	die 15 punktbesten gelost nach Punkten Punktlose gelost
U14	Mädchen	Jg. 01	die 15 punktbesten gelost nach Punkten Punktlose gelost
U16	Mädchen	Jg. 00/99	die 15 punktbesten gelost nach Punkten Punktlose gelost
U14	Buben	Jg. 01	die 15 punktbesten gelost nach Punkten Punktlose gelost
U16	Buben	Jg. 00/99	die 15 punktbesten gelost nach Punkten Punktlose gelost

2. Durchgang:

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Platzierungen des kompletten Starterfelds (U14 u. U16 Mädchen bzw. Buben), wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgangs in umgekehrter Reihenfolge starten. Die gleiche Regelung gilt auch für U18/U21.

Parallelslalom Qualifikation: (neu)

Die Besten 16 (1-16) pro Klasse (U14, U16,) laut der aktuellen Hexalwertung der nach Abzug der 2 Streichresultate. Ist ein qualifizierter Läufer verhindert am Rennen teilzunehmen, wird der Rangnächste startberechtigt. Eine „nachrücken“ nach Meldeschluss ist nicht möglich. Bei der Klasse U18- U21 sind die Besten 8 (1-8) qualifiziert.

5.2. Rennstrecken

Wir weisen ausdrücklich auf die in der Deutsche Wettkampfordnung bzw. Internationalen Wettkampfordnung verankerten Sicherheitsbestimmungen hin.

5.2.1 Streckensicherheit

Die Rennstrecke ist optimal zu präparieren, ausreichend Sturzräume müssen vorhanden sein und für eine angemessene Absperrung ist zu sorgen. Gefahrenpunkte müssen speziell gesichert werden (Netze, Polster o.ä.). Publikumsverkehr ist von der Rennstrecke fernzuhalten, evtl. Übergänge müssen gesichert sein.

5.2.2 Zielraum

Die Zieleinrichtungen sind abzusichern (Zeitnahmepolster). Der Zieleinlauf muss mindestens 10 m breit sein. Der Zielraum muss ausreichend Sturzraum aufweisen und deutlich sichtbar abgesperrt werden (Orientierung an den Geschwindigkeiten der Bestzeiten). Die

Gestaltung des Zielraumes sollte professionell sein (Zielband bzw. seitl. Begrenzung des Einlaufs; die Werbematerialien unserer Sponsoren sind deutlich sichtbar anzubringen; Information über Lautsprecher für Fahrer und Zuschauer sollte vorhanden sein, ebenso eine Zeittafel).

5.3 Disziplinregelungen

siehe Reglement DSV-Schülerpunkterennen 2014/2015 http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

5.3.1. Sparkassen- und Intersport-Utzinger-Cup's sowie überregionaler DSV-U12-Cup“ Vielseitigkeitslauf U8 bis U12 / Utzingercup/ Sparkassencup (Auszug aus dem DSV Reglement)

Höhendifferenz Anz.: U8/U10 100-160m / U12 140-200m

Max. Torabstand: U8/U10 10-20m / U12 10-20m

- Bei SL-Toren nur Kurzkipper oder RS-Tore verwenden
- Mind. 1 Sprung; nach Möglichkeit eine Auswahl aus Wellen, Dächern, Steilkurven
- Es ist nicht vorgeschrieben in welcher Reihenfolge SL- und RS-Tore gesetzt werden (z.B. SLRS oder RS-SL oder auch RS-SL-RS etc.).
- RS-Ski vorgeschrieben

Vielseitigkeits-Wettbewerbe werden um Richtungsmarkierungen gefahren. Richtungsmarkierungen sind z. B. Pilze, Kurzkipper oder RS-Tore in den Farben blau und rot. Sie müssen für die Wettkämpfer gut sichtbar angebracht werden. Die Richtungsmarkierungen müssen derart gestaltet sein, dass sie keine stumpfen oder Stichverletzungen erzeugen.



SPM

S.P.A.

Der Spezialist für
Torstangen • Flaggen • Startnummern
Absperr- und Sicherheitsmaterialien

HERBERT HAIMERL

Franz-Wieser-Weg 6 · 83666 Waakirchen
Telefon 0 80 21 / 10 10 · Fax 0 80 21 / 91 93
mobil 0171 / 7 70 03 47

Die Kurssetzung ist von Trainern mit spezifischen Erfahrungen auszuführen. Die beratende Zuhilfenahme von hauptamtlichen Trainern, insbesondere der DSV- oder LV-Schülertrainer, ist ausdrücklich erwünscht.

Elementbeschreibung:

- Grundformen des Springens
Erlernen und Üben der Koordination bei Absprung und Luftfahrt. Sprungweite und Luftstand sind dem Entwicklungsstand der Kinder und Schüler anzupassen.
- Welle
Rhythmische und unrythmische Wellenbahn, die überfahren (drücken) oder übersprungen werden kann.
- Gleiten
Hockefahren im planen und welligen Gelände, Geradeaus-Gleiten und Kurven-Gleiten.
- Geländeformen
Kante, Buckel, Welle, Waschbrett, hängende Kurve, überhöhte Kurve.
- Kurvenformen
Große Kurven erfordern Kurssetzung weit über die Falllinie (drehende bis stark drehende Tore), kleine Kurven entsprechend Vertikale oder Tore mit geringem Abstand.

Falls es die Bedingungen zulassen, kann ein „freies Training“ auf der Rennstrecke gefahren werden, Kids-Cross U12

Für die Durchführung des Kids-Cross werden folgende Vorgaben gemacht:

- Höhenunterschied: 175m +/- 30m
- Torabstand 10-20m
- Nur Doppelstangen mit Flaggen, Kurzkipper, Bojen, Snowboard-Tore (keine einzelnen Kippstangen)
- Verschiedene Blöcke aus SL-Elementen

und RS-Elementen

- SL-Elemente: Abstand min. 10m, RS-Elemente: Abstand max. 20m
- Mind. 4 Elemente aus folgender Liste müssen in den Kids-Cross integriert werden:
 - Schanze (Höhe ca. 0,5m, Sprungweite: 5-10m)
 - Dach (abgerundet, Länge 3-10m, Höhe ca. 0,5m)
 - Wellenbahn (3-5 Wellen, Höhenunterschied Kuppe-Senke 1m, Abstand 5-10m)
 - Steilkurve
 - Table
 - SG-Kurve (langgezogene Kurve aus 3 offenen Toren in höherer Geschwindigkeit)
 - Schräge Vertikale (Vertikalkombination schräg zur Falllinie mit 3-5 Toren Abstand max. 5m)
 - Fließender Übergang zwischen einzelnen Elementen
 - RS- Ski vorgeschrieben.
 - Falls es die Bedingungen zu lassen, soll ein „freies Training“ auf der Rennstrecke gefahren werden.

5.3.2. Hexal-Cup SL und RS

Auch hier verweisen wir auf das DSV-Regelwerk: http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

RS sowie SL müssen in zwei Durchgängen gefahren werden.

alpen plus

Grenzenloses Schneevergnügen

Erhältlich auch in **MÜNCHEN!**

Im Servicezentrum von Münchner Merkur und 12 Alle Verkaufsstellen auf www.alpenplus.com

ab **330* EURO** *FÜR DIE GANZE FAMILIE
bzw. **700 EURO**

- Ein Skipass für fünf Skigebiete
- 75 Bergbahnen und Lifтанlagen
- Acht professionell betreute Kinder-Areale
- Schnell und mautfrei erreichbar

*Günstige Vorverkaufspreise gültig bei Kauf bis 15.11.2014. Ab 16.11.2014 kostet der Saisonskipass 360 Euro bzw. 760 Euro für die ganze Familie.

Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee, Skiregion Brauneck-Wegscheid, Skiparadies Sudelfeld, Bergbahnen Zahmer Kaiser, Wallberg





Riesenslalom

Höhendifferenz Anz., Richtungsänderungen Max. .Torabstand, Verz. Schwünge

- UI4** 200-350m, 13-18% der Höhendifferenz, 27m Abst., max. 30m
- UI6** 200-350m, 13-18% der Höhendifferenz, 27m Abst., max. 30m

Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht. Die minimale Höhendifferenz bei Rennen der Kategorie III beträgt 140 Meter (pro Durchgang).

Slalom

Höhendifferenz Anz., Richtungsänderungen, Torabstand, Verz. Schwünge

- UI4** 100-160m, 32-38% der Höhendifferenz (+/-3 Richtungsänderungen), 7-11m Abst., 12-15m
- UI6** 100-160m, 32-38% der Höhendifferenz (+/-3 Richtungsänderungen), 7-11m Abst., 12-15m

Rhythmuswechsel: 2-5 Haarnadeln und 1-3 Vertikalen (3-4 Tore) mit max. 4-6 m Torabstand; 1-3 verzögerte Schwünge.

Bis einschl. 01.02.2015 gilt in der laufenden Saison für Kat III-Rennen folgende Regelung:

Es sind 5 Stangenarten möglich (Schülerkippstangen 27mm, Kurzkipper (Boys), Doppelstangen mit Flaggen, Snowboardtore mit Flaggen, Carving-Bojen): Beim Rennen sind mindestens 2 Stangenarten zu verwenden. Max. 50% dürfen Schülerkippstangen sein.

RS mit langen Radien (UI4 und UI6)

- Höhenunterschied 200m-350m
- Torabstände bis max. 35m
- Anzahl der Richtungsänderungen: 8-12% der Höhendifferenz;
- Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht

- RS-Ski vorgeschrieben
- F-Wert 980
- Mindestzuschlag 25 Punkte
- 2 Durchgänge
- Vorab mindestens ein Trainingslauf

Neu: Weiterfahren nach Anhalten!!

Hier wird explizit auf die IWO 614.2.3 verwiesen:

Verbot zum Weiterfahren nachdem der Wettkämpfer angehalten hat.

Kommt ein Wettkämpfer zu einem vollständigen Stopp (z. Bsp. nach einem Sturz), darf er nicht mehr vorhergehende oder nachfolgende Tore durchfahren. Dieses Verbot gilt für alle Bewerbe mit einem fixen Startintervall (Abfahrt, Super-G, Riesenslalom). Einzig ausgenommen davon ist der Slalom (Art.661.4.1), hier gilt, solange der Wettkämpfer den Lauf des nachfolgenden Wettkämpfers nicht behindert oder er von einem Wettkämpfer überholt wurde.

Obwohl bei DSV Schülerpunkterennen in der Regel nicht mit fixem Zeitintervall gefahren wird, wird obiger Passus der IWO bei DSV Schülerpunkterennen angewandt. D.h. bei SG und RS ist ein Weiterfahren nach einem vollständigen Stopp nicht erlaubt. Bei SL ist ein Weiterfahren nur dann erlaubt, wenn der nachfolgende Läufer nicht behindert wird. Eine Behinderung des nachfolgenden Wettkämpfers ist auch dann gegeben, wenn der weiterfahrende Wettkämpfer in unmittelbarer Sichtweite des folgenden Wettkämpfers den Lauf wieder beginnt. (Anhaltspunkt für unmittelbare Sichtweite im SL: 20 Tore)

5.3.3 Parallelslalom

Die Regelung für den Parallelwettbewerb ist die Regelung IWO /DWO 2012 angelehnt.

http://www.deutscherskiverband.de/da-tei.php?system_id=97378

Der Parallelwettkampf wird gleichzeitig von zwei Wettkämpfern auf nebeneinander liegenden Strecken durchgeführt, deren Kurse, Bodengestaltung und Vorbereitung des Schnees so genau wie möglich übereinstimmen müssen.

Jede Paarung startet in zwei Läufen, wobei die beiden Wettkämpfer für den zweiten Lauf den Kurs tauschen.

Disqualifikation / Nicht im Ziel (DNF):

In folgenden Fällen erfolgt eine Disqualifikation:

- Fehlstart
- Wechsel von einem Kurs in den andern,
- Behinderung des Gegners, freiwillig oder unfreiwillig,

- Ein Tor nicht korrekt passieren
- Sturz

Der Wettkämpfer der während des ersten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet (DNF), bekommt für den zweiten Lauf eine Zeitstrafe.

Der Wettkämpfer der während des zweiten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet ist ausgeschieden

Wenn beide Wettkämpfer den zweiten Lauf nicht beenden, zählt das Resultat des ersten Laufes. Falls beide im ersten Lauf disqualifiziert wurden oder diesen nicht beendet haben, kommt der Wettkämpfer welcher im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat in die nächste Runde.

Zeitstrafe: Die maximale Zeitstrafe ist 3 Sekunden. In allen Fällen kann der ma-

Allen Sportlern einen guten Winter, bleibt's gesund und viel Spaß!



TREMMEL
Bäckerei - Konditorei
Café
Alle Backwaren
aus eigener
Backstube SEIT
1927

- ☺ Bekannt für gutes Frühstück, täglich ab 6.30 Uhr
- ☺ Mo. - Fr. gut bürgerlicher Mittagstisch
- ☺ Hausgemachte Kuchen, Torten.
- Samstag Nachmittag + Sonntag Ruhetag.

Südliche Hauptstraße 24-26 · Rottach-Egern · Tel. 08022 / 67231 · Fax 08022 / 670122



ximale Zeitunterschied zwischen den Paarungen im ersten Lauf nicht höher sein als die Zeitstrafe. Gibt es nach dem zweiten Lauf einen Gleichstand, kommt der Wettkämpfer der den zweiten Lauf gewinnt in die nächste Runde. Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter der im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat bevor er disqualifiziert wurde oder bevor den Lauf nicht beendet hat.

Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf am gleichen Tor disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter, der den ersten Lauf gewonnen hat.

5.4. Rennvorbereitung

5.4.1. Kurssetzung

Die Kurssetzung sollte nur von einem qualifizierten Trainer in Begleitung eines Kurssetzerassistenten am Tag vor dem Rennen, je nach Bedingung aber spätestens 2 Stunden vor dem Start des Rennens erfolgen. Die Kurssetzung sollte möglichst einfach und rhythmisch sein. Die Reglementierungen für die einzelnen Disziplinen sind einzuhalten (siehe Punkt 5.3.)

5.4.2. Einfahrstrecken

Der Veranstalter hat für ausreichende freie Einfahrmöglichkeiten in Nähe der Rennstrecke zu sorgen. Wenn es die Bedingungen erlauben, kann auch ein Einfahrtauf im SL gesteckt werden.

5.4.3. Besichtigung

Die Besichtigung findet einmalig durch Abrutschen von oben nach unten mit sichtbar getragener Startnummer statt.

Den Anweisungen des Veranstalters ist unbedingt Folge zu leisten (z.B. „außerhalb der Tore“). Besichtigungszeit ist in der Regel bis 15 min vor dem Start. Änderungen nach Juryentscheid sind möglich. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Disqualifikation.

5.4.4. Organisation

Das Organisationsteam ist zuständig für Präparation der Strecke und reibungslosen Ablauf des Rennens. Der Skiverband Oberland e.V. möchte auf die schon praktizierte gute Zusammenarbeit von Vereinen bei Rennen hinweisen und alle Vereine bitten, im Sinne der Durchführung von fairen und sicheren Rennen, diese Nachbarschaftshilfe noch zu verstärken. (z. B. Aushelfen mit Bohrern, Schlüsseln, Funkgeräten während des Rennens, persönliche Hilfe beim Auf- und Abbau).

5.4.5. Torrichter / Streckenteam / Geräte

Der Veranstalter hat für die entsprechende Anzahl an Torrichtern zu sorgen (pro Torrichter max. 4 Tore im SL bzw. 3 Tore im RS). Es sollte eine feste Gruppe abgestellt werden, welche nur für die Strecke zuständig ist (Rutschkommando mit Schaufeln bzw. Kratzern). Außerdem sollten bei SL-Wettbewerben während des Rennens mind. zwei Helfer mit Bohrer und Schlüssel abrufbereit sein.

5.4.6. Jury / Kampfrichter

Die Jury besteht aus drei Personen.

Schüler-/ Jugendrennen:

- Rennleiter des Veranstalters
- Schiedsrichter nach Einteilung
- DSV-Schülertrainer oder ein Trainervertreter der vom Schiedsrichter ernannt wird.

Kinderrennen:

- Rennleiter des Veranstalters
 - Schiedsrichter nach Einteilung
 - Kampfrichter (Start- oder Zielrichter)
- Die Jury entscheidet über Proteste, Disqualifikationen und Rennabbruch bzw. Rennverschiebung.

Mindestens der Rennleiter, der Schiedsrichter und der Startrichter müssen vom Veranstalter ein Funkgerät der gleichen Frequenz gestellt bekommen.

Bei der jährlichen Kampfrichter-Sitzung wird vom Gaukampfrichter-Obmann, den jeweiligen Veranstaltern, die Kampfrichter zugeteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Kampfrichter eines fremden Vereins zum Einsatz kommt. Die Startfreigabe erfolgt durch den jeweiligen Rennbeauftragten.

5.4.7. Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) innerhalb der Protestzeit gegen eine Protestgebühr von 20,- Euro eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt, bekommt dieser seine Gebühr wieder zurück. Wird sie abgewiesen, dann gehört das Geld dem Veranstalter.

5.4.8 Zeitnahme

Die elektrische Zeitnehmung muss den Bestimmungen der IWO gerecht werden. Zur Sicherheit muss bei allen Rennen eine zusätzliche Handzeitnahme der Durchlaufzeit an Start und Ziel mittels synchronisierter Uhren erfolgen (Differenzzeitmessung).

Funkzeitnahmen sind nicht erlaubt!

5.5 Materialbestimmungen

Es gelten die Regeln der Internationalen bzw. Deutschen Wettkampfordnung (IWO/DWO)

5.5.1. Ausrüstung

Bei allen Wettbewerben besteht Sturzhelmpflicht. Es muss ein Hartschalenschutzhelm getragen werden.

Es gelten die aktuell gültigen Ausrüstungsbestimmungen der DWO/IWO, siehe auch unter www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen, im Ski Cross - Parcours ist ein Rückenprotektor obligatorisch.

UI2 Sparkassen-Cup und Kids Cross:

Für den Wettkampf sind RS-Ski Pflicht. An Schutzausrüstung sind ein Sturzhelm und ein Rückenprotektor vorgeschrieben.

5.5.2. Erhöhungen / Taillierungen

Es gelten die Regeln der Deutschen Wettkampfordnung (DWO).

5.6 Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Gausportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt (www.raceengine.de) informieren. Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden.

6. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im unmittelbaren Anschluss an das Rennen statt.

Bei allen Rennen und Klassen werden die Plätze 1- 5 mit Pokalen, Medaillen oder Sachpreisen geehrt. Eine zusätzliche Urkunde kann ausgestellt werden.

Bei den einzelnen Rennen der Serie „Intersport-Utzinger-Cup“ und „Spar-



kassen-Cup“, bekommen alle gewerteten einen Aufkleber und werden namentlich aufgerufen. Beim ersten Rennen wird zusätzlich das entsprechende Poster zum Sammeln der Aufkleber verteilt.

7. Wertungen

7.1. Einzelwertung

Nach der Weltcup-Punktregel, d. h. die besten 15 Teilnehmer bekommen Punkte:

1. 100 Pkt.	2. 80
3. 60	4. 48
5. 44	6. 40
7. 36	8. 32
9. 28	10. 24
11. 20	12. 16
13. 12	14. 8
15. 4	

Gewertet werden alle Wettbewerbe inklusiv der vom SVO ausgetragenen DSV-U12-Cup“-Rennen, die in die „Sparkassen-Cup“-Wertung einfließen; dabei werden die SVO-Starter separat gemäß vorstehender Tabelle gewertet.

Parallelslalom:

Bei 8er Feld:

- 1-4 Platz nach Tabelle
- 5-8 Platz: 44 Punkte (5. Platz)

Bei 16er Feld:

- 1-8 Platz nach Tabelle
- 9-16 Platz: 28 Punkte (9. Platz)

Streichresultate:

Uttinger- Cup | Streichresultat
Sparkassen-Cup: | Streichresultat
Hexal-Cup: 2 Streichresultate
(der Kondiwettkampf kann nicht als Streichresultat verwendet werden)

Bei diversen Absagen von Rennen kann diese Regelung angepasst werden.

7.2. Vereinswertung

Die Vereinswertung ist auf Raceengine

abzufragen.

7.3. Gesamtsiegerehrung

Es werden die Gesamtsieger jeder Klasse geehrt:

Platz 1 - 5	mit Pokal, Urkunde
Platz 6 - 10	Urkunde

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstalter senden in angemessenem Zeitraum vor und nach dem Wettkampf einen Bericht mit Foto an die Tagespresse. Auf ausreichende Sponsorenkennung ist unbedingt zu achten!

9. Sonstiges

Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorengegangene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren bzw. dort abzuholen. Bitte ausschließlich trockene Startnummern in der entsprechenden Tasche aufbewahren (Schimmelgefahr!!).

9.1. F-Werte

Folgende F-Werte kommen zur Anwendung:

Slalom: 720
Riesenslalom: 980
Super-G: 1080

Bei den alternativen Wettkampfformen kommen folgende F-Werte zur Anwendung:

Parallel-Rennen: 980
Ski-X: 980

Altersgruppen und Renneinsätze

Altersgruppen

Jahrgänge Saison 14/15 Renneinsätze

Damen/ Herren	Jahrgänge	Renneinsätze
U21	1993 und älter	WC, EC, FIS, CIT-FIS
U18	1994-1996	FIS, EC, YWM
U16	1997-1998	NJR, CIT, FIS, EYOF
U14	1999-2000	DSC + Int. Schülerrennen
U12	2001-2002	DSC + Int. Schülerrennen
U11	2003	Kids-Cross, Regionale Rennen
U10	2004	Kids-Cross, Regionale Rennen
U9	2005	Regionale Rennen
U8	2006	Regionale Rennen
U7	2007	Regionale Rennen
U6	2008	Regionale Rennen
U6	2009	Regionale Rennen

Wettkampfformen

- U8/U10 Vielseitigkeitslauf Parallelbewerbe
- U12 Technikwettkampf Vielseitigkeitslauf Parallelbewerbe Kids-Cross
- U14 Kondiwettkampf Technikwettkampf Riesenslalom Slalom Ski-X Parallelbewerbe
- U16 Kondiwettkampf Technikwettkampf Riesenslalom Slalom Ski-X (nur Kat.3 Rennen)
RS mit einem Durchgang (nur DSC) Parallelbewerbe



Neuanmeldung DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste Saison 2014/15

Ab 1.05.2013 können wieder die Neuanmeldungen für die DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste vorgenommen werden. Das Prozedere stellt sich in dieser Saison wieder folgendermaßen dar:

1. Die Meldung erfolgt ausschließlich über die Plattform der DSV-Rennverwaltung. Über diese Plattform können die Meldungen direkt von den Vereinen und Verbänden durchgeführt werden (Zugang über <https://alpin.rennverwaltung.de>).

2. Die Vereine bzw. Verbände, die noch keinen Zugang zur Rennverwaltung haben, bekommen diesen direkt bei den Rennverantwortlichen. (Manfred Kattengell, email: manfred.kattengell@deutscherskiverband.de bzw. Christian Scholz, email: christian.scholz@deutscherskiverband.de).

3. Jede Meldung kostet in dieser Saison pauschal 20,-€ (Beschluss des Präsidiums DSV vom Frühjahr 2013). Durch Angabe der Kontonummer bei der Anmeldung zur Rennverwaltung, wird diese Gebühr bei der Anmeldung der neuen Läufer bzw. Läuferinnen automatisch abgebucht. Ohne Angabe der Kontonummer ist keine Meldung möglich. Bei Schülern kosten nur die Neuanmeldungen 20,-€ Gebühr. Schüler, die bereits